

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
 Berlin W 1
 Leipziger Straße 3/4

Lü 44

(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart Waldow b. Brand
 Kreis Libben

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
 Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name: <u>Lehmann</u>	Name: <u>Jeschke</u>
Vorname: <u>Minna</u>	Vorname: <u>Alfred</u>
Wann geboren: <u>14. 2. 86</u>	Geburtsort: <u>Schwerin Krs. Königsmusteken</u>
Beruf: <u>LPG-Bäuerin</u>	Geburtsdatum: <u>27. 1. 28</u>
Anschrift: <u>Waldow Dorfstraße 20</u>	Beruf: <u>Lehrer</u>
Aufgezeichnet: <u>November 1960</u> <small>Monat Jahr</small>	Seit wann im Ort: <u>Jan. 1949</u>

Die lieben Nachbarn!

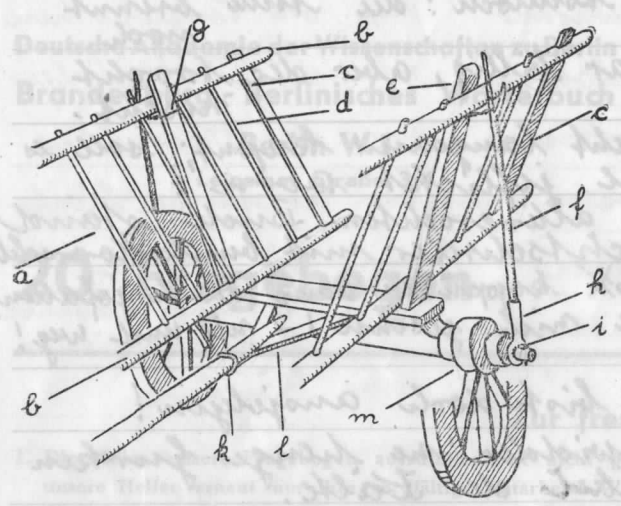
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Rischwalde</u>	}	
mundartl.: <u>Rischwoalde</u>		
amtlich: <u>Freiwalde</u>		
mundartl.: <u>Friewoalde</u>		
amtlich: <u>Ritzneudorf</u>		
mundartl.: <u>Niendorf</u>		
amtlich: <u>Haakow</u>		
mundartl.: <u>Hoake</u>		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>der Pulswärmer</i>	Mehrz.: <i>die Pulswärmer</i>
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>der Filzloatsch</i>	Mehrz.: <i>die Filzloatschen</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>der Oederkoahn</i>	Mehrz.: <i>die Oederkähne</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>ein verloatschtes Schuh</i>	Mehrz.: <i>verloatschte Schuhe</i>
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>der Senkel</i>	Mehrz.: <i>die Senkele</i>
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>der Schürzenband ist abgerissen</i>	Mehrz.: <i>die Schürzenbänder sind abgerissen</i>
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>Band</i>	Mehrz.: <i>Bändere</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>der Rockbund</i>	Mehrz.: <i>die Rockbunde</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>das Bündchen</i>	Mehrz.: <i>die Bündchene</i>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>der Püngel</i>	Mehrz.: <i>die Püngle</i>
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: <i>der Rocksrum</i>	Mehrz.: <i>die Rocksrum</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksrum)	Einz.:	Mehrz.:
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>die Hose</i>	Mehrz.: <i>die Hosen</i>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>der Bund</i>	Mehrz.: <i>die Bunde</i>
15. der Hosenträger	Einz.: <i>der Hosenträger</i>	Mehrz.: <i>die Hosenträger</i>
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>der Schlitz</i> b) Einz.: <i>der Schlitz</i>	Mehrz.: <i>die Schlitze</i> Mehrz.: <i>die Schlitze</i>
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>sich unmodern aussuchen</i> Part. d. V.: ... <i>angesogen</i>	
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) <i>Glocke</i> b) <i>Höckelschuhe</i> c) <i>Schniepelrock</i>	Was ist damit gemeint? a) <i>Flut</i> b) <i>Schuh mit hohem Absatz</i> c) <i>Rock mit Schlitz</i>
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>gut gekleidet</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>Schlumpriech</i>	Mehrz.: <i>Schlumprieche</i>
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>uffstrefeln</i>	Part. d. V.: <i>uffstrefelt</i>
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>der Plattenwagen</i> b) <i>der Jauchwagen</i> c) <i>der Letterwagen</i>	Mehrz.: <i>die Plattenwagen</i> <i>die Jauchwagen</i> <i>die Letterwagen</i>
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: <i>ufflettern</i>	Part. d. V.: <i>ufflettert</i>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!
Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *der Hinterwagen* Mehrz.: *die Hinterwagen*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (bezieht wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>die Letten</i>	Mehz.: <i>die Lettern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>der Längsbalken der Oberbalken</i>	Mehz.: <i>die Längsbalken die Oberbalken</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>die Schwinge</i>	Mehz.: <i>die Schwingen</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>die Mittelschwinge</i>	Mehz.: <i>die Mittelschwingen</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>die Runze</i>	Mehz.: <i>die Runzen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>die Stütze</i>	Mehz.: <i>die Stützen</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>(Lipfette)</i>	Mehz.: <i>(Lipfetten)</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>die Trille</i>	Mehz.: <i>die Trillen</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>der Vorstecker</i>	Mehz.: <i>die Vorstecker</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>der Schloßring</i>	Mehz.: <i>die Schloßringe</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>Hinterarm, Vorderarm</i>	Mehz.: <i>Hinterarme Vorderarme</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>die Nabe</i>	Mehz.: <i>die Naben</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>die Schere</i>	Mehz.: <i>die Scheren</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>die Brille</i>	Mehz.: <i>die Brillen</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>der Schmierkopf</i>	Mehz.: <i>die Schmierköpfe</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:		
a) insgesamt	Einz.: <i>Bremse</i>	Mehz.: <i>Bremsen</i>
b) der Schleifklotz am Rad	Einz.: <i>Bremsklotz</i>	Mehz.: <i>Bremsklötze</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	Einz.: <i>Bremskurbel</i>	Mehz.: <i>Bremskurbeln</i>
d) sonstiges beim Bremsen		

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen

30. andere Rätsel, die besonders auf der Hochzeit üblich sind

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß uff ans Aschloch! die Asche brennt noch.
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Der Anzug war billig, aber der boocht nischts.
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Das Kleid geht langsam kaputt; soll es noch moal jeflickt wern?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich in der allerersten Bude stand een Marchtschreier mit bunten Haarschleifen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Der Bengel ist kopfüber vons Dach jefallen; denn — haste nich jesehn! — uff und weg!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Heh uff! du bist doch ansjelen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Mein Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei de Kälte.
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Luder
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Der Bruch hat er von doannoals, wie se's Dach abjstüzt hon.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	„der seht keine Arbeit!“

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?	
a) Name des 30. November	a) Andreastag
b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?	b) ?
c) welcher Brauch wird ausgeübt?	c) (Pul) Pulstoffel wurden über die Schulter geworfen. Spitze zeigt auf die Braut.
d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	d) Ich werde dir binden hart und fest du sollst dir ansleuen auf allerbest.
Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	„auf Brautschau gehn“
43. der Bräutigam	der Breitjam
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	„die Trauung soll Dienstag sinn“
45. die Hochzeit ausrichten	die Hochzeit usrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	Polterabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares	
a) männliche	a) Einzahl: Mehrzahl: } die Hochzeits-
b) weibliche	b) Einzahl: Mehrzahl: } paare
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Schleier abtausen
49. der Sondertanz für die Braut:	
a) wie heißt er?	a) ?
b) wie geht er vor sich?	b) ?
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	?